



DAVID FOENKINOS

David Foenkinos wurde 1974 in Paris geboren und studierte Literatur und Musik an der Sorbonne.

Im Anschluss arbeitete als Gitarrenlehrer sowie in den Presseabteilungen einiger Pariser Verlagshäuser. Seine frühen Romane zeichnen sich durch so rasante wie absurde Plots und einen reichlich ausgefallenen Stil aus. Das beherrschende Thema in seinen Romanen ist das Philosophieren über die Liebe. Zu den Wesensmerkmalen seiner Romane gehört auch das Spiel mit der Rekurrenz von Charakteren.

„Nathalie küsst“, nach Foenkinos' eigenem Dafürhalten eine „moderne Mischung aus „Dornröschen“ und „Die Schöne und das Biest“ gilt als sein bislang größter kommerzieller Erfolg. Das Buch verkaufte sich in Frankreich über eine Million Mal und wurde von Foenkinos selbst (zusammen mit seinem Bruder Stéphane) mit Audrey Tautou und François Damians in den Hauptrollen 2011 verfilmt. Er erhielt 2012 zwei César-Nominierungen in den Kategorien Bester Debütfilm sowie Beste Drehbuchadaptation.